



20 Jahre auf dem Weg zu gesundheitlicher Chancengleichheit – Zwischenbilanz und Ausblick



Seit 2001 wurde die Praxisdatenbank aufgebaut: mehr als 2000 Einträge.

Expert*innen-Workshop zu sozialer Lage und Gesundheit in der BZgA. Dieser Workshop kann als „Keimzelle“ für den späteren Aufbau des Kooperationsverbundes angesehen werden.

2001

2003

Der Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“ wird unter dem Namen „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ von der BZgA, der Bundesvereinigung und den Landesvereinigungen für Gesundheit sowie weiteren Einrichtungen auf Bundes- und Landesebene gegründet.



Kooperationserklärung wird verabschiedet.

2005

Auswahl und Beschreibung der ersten Good Practice-Projektbeispiele



Zwölf Kriterien für gute Praxis (Good Practice-Kriterien) erstmals veröffentlicht.



Regionale Knoten sind in allen 16 Bundesländern bei den Landesvereinigungen für Gesundheit oder vergleichbaren Institutionen eingerichtet.

2007

Die 80. Gesundheitsministerkonferenz beschließt die Stärkung des Kooperationsverbundes und der Regionalen Knoten

1. Auflage des Ordners "Aktiv werden für Gesundheit - Arbeitshilfen für Prävention und Gesundheitsförderung im Quartier"



Der Beratende Arbeitskreis richtet eine neue Arbeitsgruppe ein. Neben "Good Practice" wird nun auch "Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen" (bis 2011) von einer kleinen Expert*innen-Gruppe bearbeitet.

2009



Beginn des kommunalen Partnerprozesses "Gesund aufwachsen für alle!" mit zunächst 16 Partnerkommunen und den zentralen Unterstützern BZgA, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Landkreistag und Gesunde Städte Netzwerk



2011

Umbenennung des Kooperationsverbundes in „Gesundheitliche Chancengleichheit“ und der Regionalen Knoten in "Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit"



Der Beratende Arbeitskreis richtet eine neue Arbeitsgruppe ein. Neben "Good Practice" wird nun auch "Kommunaler Partnerprozess / Kommunale Strategien" von einer Expert*innen-Gruppe bearbeitet.

2012



Start des Austauschportals inforo für kommunale Fachkräfte, mit den ersten Fachmodulen "Kommunaler Partnerprozess" und "Bundesinitiative Frühe Hilfen"



GOODPRACTICE



Good Practice-Kriterien als Steckbriefe im kompakten Broschüren-Format veröffentlicht (mit Stufenleitern und Erläuterungen zur Umsetzung)

2015

Aufbau der Projektdatenbank "Gesund und aktiv älter werden"



Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG)



Ausbau der Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC). Die KGC können damit in allen Bundesländern die vorrangigen Aufgaben zur Koordination und Vernetzung im Handlungsfeld soziale Benachteiligung und vulnerable Zielgruppen zuverlässig übernehmen.

2016

2017

Der Beratende Arbeitskreis richtet eine neue Arbeitsgruppe ein. Neben "Qualitätsentwicklung und Good Practice" und "Kommunale Strategien" wird nun auch "Gesundheitsförderung mit Geflüchteten" (bis 2021) von einer kleinen Expert*innen-Gruppe bearbeitet.



2019

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Beginn der Corona-Pandemie

2020

Die KGC stellen viele ihrer Beratungs- und Qualifizierungsangebote auf digitale Formate um.



2021

2022

Stellungnahme des Beratenden Arbeitskreises: "Gesundheitsförderung mit Geflüchteten – jetzt! Hinweise zur gesundheitsbezogenen Situation der Geflüchteten aus der Ukraine"



20-jähriges Bestehen des Kooperationsverbundes

2023

„Der Kooperationsverbund wird von der Vision einer solidarischen Gesellschaft getragen, in der alle Menschen das Grundrecht auf ihren bestmöglichen Gesundheitsstatus genießen – unabhängig von sozialem Status, Herkunft, Alter und Geschlecht!“

Herausgabe der komplett überarbeiteten Good Practice-Kriterienbroschüre



Neufassung der Kooperationserklärung